

,den 30. Oktober 1944.

Herrn Professor Dr. Th. Mayer

Pommersfelden

Sehr verehrter Herr Professor!

In den Anlagen werden überreicht:

- 2- 1.) zwei Erlasse vom 23.10.1944-Z III a 1952, eine Fehlanzeige ist bereits auf Grund des Erlasses des Herrn Reichsverteidigungskommissars abgesandt,
 - 2- 2.) zwei Erlasse vom 23.10.1944 Z I b 775/44,
 - 1- 3.) ein Erlaß vom 23. 10.1944 Z I b 599/44,
 - 2- 4.) zwei Erlase vom 23.10.1944 R V 578/44 geh,
 - 2- 5.) zwei Erlasse vom 25. 10. 1944 Z III b 1007 (b)
 - 1- 6.) ein Erlaß vom 23.10.1944- Z I b 762
 - 6- 7.) einen Erlaß vom 24.10.1944 W O 629 mit 5 Anlagen.
 - 2- 8.) eine Auszahlungsanordnung für Frl. Dr. Hahacher, die Lohnsteuerkarte und ihr Konto ist erst jetzt hier eingegangen,
 - 3- 9.) eine Auszahlungsanordnung für Dr. Opitz, ~~XXXXXXXXXX~~ Trennungszulage für Oktober 1944,
 - 3- 10.) eine Auszahlungsanordnung für Dr. Lang für November 1944,
 - 2- 11.) eine Auszahlungsanordnung für Dr. Henning, die Lohnsteuerkarte ist erst jetzt hier eingegangen,
 - 10- 12.) zehn Überweisungsvordrucke,
 - 1- 13.) einen Brief,
 - 2- 14.) zwei Rechnungen
- mit der Bitte um Unterschriften und Rücksendung der Anlagen im anliegenden Briefumschlag.

Die Dienstbezüge der Beamten und Angestellten des Deutschen Historischen Instituts in Rom werden nach Feststellung der Aufenthaltsorte und nach Eingange des Erlasses wegen des Teuerungszuschlages für Rom neu festgestellt werden. Die Auszahlungsanordnungen folgen nach Fertigstellung.

Sonst hier nichts Besonderes.

Mit den besten Grüßen und Heil Hitler !

Im Auftrage.

J. Müller